

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Staatstheater

Oldenburgisches Staatstheater Oldenburgisches Staatstheater

[Oldenburg], 1938/39 - 1943/44; damit Ersch. eingest

06.04.1939 - Richard Wagner: Parsifal.

urn:nbn:de:gbv:45:1-7068

Färberei

Eckhardt

reinigt
färbt
plisziert

Ruf 3421



Sie-

bei
Melching
gekleidet
von Allen
benedict-

Melching

W. Högner Ingenieur
Elektrotechnik
Radio

Heiligengeistwall 5

Stets das Neueste in
Damenhüten, Pelzen
Schals und Ansteckblumen

Horn
Achlernstraße 42
Das Fachgeschäft für Damenputz

Oldenburger Vorortbahnen Pekol

Reiseomnibusse in allen Größen für Vereine und Gesellschaften • zuverlässig • bequem • billig

Verwaltung: Oldenburg i. O., Alexanderstraße 325 • Ruf 2951/52

Silber-Geschenke
aller Preislagen
Edler Schmuck

Harms
in der Goldschmiede

Gute Uhren
für einfache und
höchste Ansprüche

Meister im Uhren und Goldschmiede-Handwerk

Donnerstag, den 6. April 1939

Anrechtvorstellung B 26

Neuaufführung

Parifal

Ein Bühnenweihfestspiel in drei Aufzügen von Richard Wagner

Amfortas	Georg von Eschurtschenthaler
Titirel	Fritz Oswald
Parifal	Boris Greverus
Gurnemanz	Walter Hagner a. G.
Klingsor	Paul Weber
Kundry	En Begou
Erster Gralsritter	Jan Mittel
Zweiter Gralsritter	Herbert Claus
Erster Knappe	Ilse Hülpert
Zweiter Knappe	Erika Eskelsen
Dritter Knappe	Willi Fröhlich
Vierter Knappe	Franz Karitsch

Blumenmädchen { Hildegard Delp, Rosamunde Richter, Friedel Hoffmann, Anne-Marie Eichelmann, Ilse Hülpert, Edith Nischewitz

Die Bruderschaft der Gralsritter, Jünglinge und Knappen

Ort der Handlung: 1. Aufzug: Im Gebiete des Grals und im Gralstempel.

2. Aufzug: Klingsors Zauberschloß und im Zaubergarten.

3. Aufzug: Freie Gegend auf dem Gebiete des Grals und im Gralstempel.

Musikalische Leitung: Leopold Ludwiga Spielleitung: Ludwig Schiedermaier

Bühnenbilder nach Entwürfen von Walter Gieskes Chöre: Lothar Kummeler

Technische Einrichtung: Wilhelm Reimers Beleuchtung: Josef Eyer

Kostüme: Frieda Wenthe Spielwart: Josef Prömper

Anfang 19 Uhr Pausse nach dem 1. und 2. Akt Ende 24 Uhr

Gebr. Jeffers

»Oldenburgs größtes Textilfachgeschäft«
in dem Sie preiswert kaufen
und gut bedient werden

Carl Wöltje

Photo / Kino / Projektion
Das große Fachgeschäft

Gute Teppiche

Schöne Gardinen

Reiche Auswahl

Richard Lierath

Haarenstraße 54/55



zieht
sich an
bei

Muckelmann
Bismarckstraße 10
Oldenburg i. O., Achternstraße 22

Schöne Dekorationen
preiswerte Teppiche
geschmackvolle Tapeten
praktisches Linoleum

Max Ullmann

an der Heiligen Geistbrücke
Mitglied der Gilde Gegründet 1836

Ernst Hoyer
Weine und Spirituosen
OLDENBURG I. O.
Ecke Dange-Baumgartenstraße
Telephon 6136

Alter Hoyer

(reiner Korn)

Hitzegrad

Inhalt:

I. Akt: In einer Waldlichtung bemühen sich Gurnemanz und seine Knappen um den siechen Amfortas. Gurnemanz untersagt ihnen, Kundry zu verhöhnen. Parsifal wird herbeigeführt, den man nach Namen und Herkunft fragt, doch dieser kennt nur seine Mutter Herzeleid. Er wird in die Gralsburg geführt. Hier enthüllt Amfortas unter größten Qualen den Gral und bricht zusammen. Parsifal über das Geschehene befragt, schüttelt den Kopf. Er ist ein Tor, den das Mitleid noch nicht wissend gemacht hat, und er wird hinausgestoßen.

II. Akt: In Klingsors Zaubergarten versuchen die Mädchen und Kundry vergeblich, Parsifal zu verlocken. Kundry erkennt ihren Erlöser, aber Parsifal weigert sich, ihr eine Stunde zu weihen. Er stößt sie zurück. Da naht Klingsor und schleudert den Speer; doch der hat keine Macht über Parsifal und der ganze Zaubergarten wird zur Einöde.

III. Akt: Jahre später ist der Erlöser noch immer nicht in die Gralsburg gekommen. Als Gurnemanz sich um die ohnmächtige Kundry bemüht, naht ein Fremder in schwarzer Rüstung. Als Gurnemanz bedeutet, daß am Karfreitag keine Waffen getragen werden dürfen, legt er sie nieder und betet. Es ist Parsifal, der Erlöser, der zum König des Grals gesalbt wird und Kundry taufte. Auf der Gralsburg sucht Amfortas endlich den Tod, als Parsifal mit dem heiligen Speer seine Wunde berührt, die sich schließt. Parsifal ergreift die Schale und alle huldigen ihm.

Georg Freese

Langestr. 2 Ecke Haarenstr. 2

Modische Neuheiten • Strümpfe • Seidenwäsche



Pelze nur vom Kürschner
Rudolf Lautenschläger
Kürschnermeister
Gaststraße 4

kaufen Sie gut und preiswert bei

Böger-Betten

Bettstellen, Matratzen
Bettwäsche
Damen- u. Herren-Wäsche
Tischwäsche

immer preiswert und gut

J. H. Böger Achternstraße 17

Parsifal

Einführung in die Vorgeschichte: Titurel, der Vater des Amfortas, bewacht in der Gralsburg auf dem Berge Montsalvat mit einer Schar auserlesener Ritter den Gral, die heilige Schale, aus der der Heiland beim letzten Liebesmahl trank, und in der das Blut des Gekreuzigten aufgefangen wurde. Nur sittlich reine Männer werden in die Runde der Gralsritter aufgenommen. Klingsor, der sich einst darum bewarb, wurde abgewiesen und machte sich darauf mit bösen Zauberkünsten vertraut, um Rache an den Gralsrittern zu nehmen. In der Nähe des Montsalvat legte er einen Wonnegarten an, um die Gralsritter zu verbotener Sinnelust zu verführen und gar mancher Held wurde ein Opfer dieser Verführung. Als Amfortas den Thron der Gralsburg bestieg, zog er bewaffnet mit dem heiligen Speer gegen Klingsor zu Felde. Aber auch er erlag der Verführung eines schönen Weibes und wurde von Klingsor mit der heiligen Waffe, die er verlor, verwundet. Zwar rettete er sich mit Hilfe des treuen Gurnemanz, doch seine Wunde blieb unheilbar. In tiefer Reue flehte er den Gral um Erlösung an und erhielt die Verheißung, daß nur ein reiner Tor, durch Mitleid wissend, ihn erlösen könne. Die Frau, die Amfortas' sittlichen Fall herbeiführte, war Kundry, die den kreuztragenden Heiland verlockt hatte und darum Klingsor dienen muß, bis sie einer, der ihren Liebeslockungen widersteht, erlöst.

Zweitausflage 310

KOCK
DAS GROSSE FACHGESCHAFT
FÜR
HERREN-KNABEN KLEIDUNG
KLEIDET SIE GUT UND MODEGERECHT